

WIE FÖRDERT MAN FACHINTERESSE?



Ein Orientierungsversuch zwischen methodischer Kompetenz,
Sachhaltigkeit und Wirkung der Lehrerpersönlichkeit

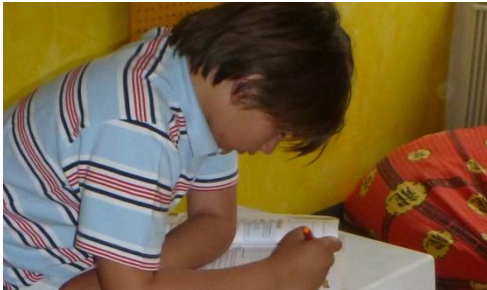
Ass.-Prof. Dr. Martin Steger

15.04.2016



ABTEILUNG FÜR WIRTSCHAFTS-
UND BERUFSPÄDAGOGIK LINZ

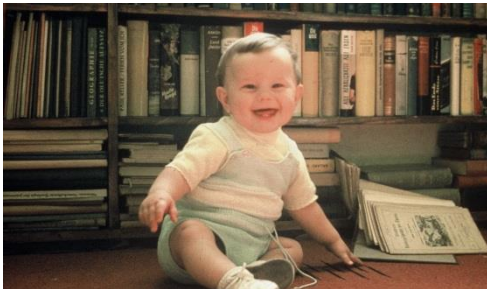
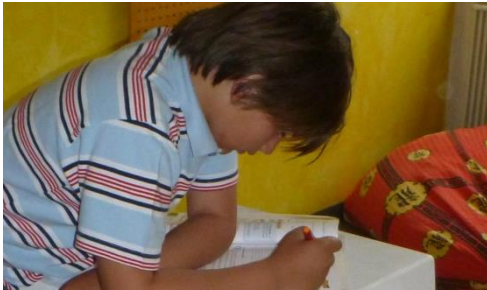
DIE RELEVANZ VON INTERESSE



■ Interesse motiviert Lernprozesse

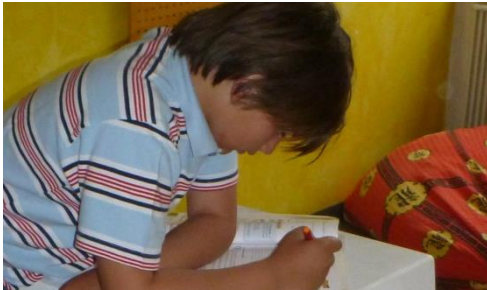
- Ausgangspunkt von Lernanstrengungen und Einlassungen auf Lernproblematiken (Holzkamp 1995, Krapp 1999)
- Auswahl von anspruchsvollen Lerngelegenheiten (Müller 2006)
- Ausdauer und Tiefe der Auseinandersetzung (Krapp 1998)
- positiver wechselseitiger Einfluss von Interesse und Lernleistung aufeinander (Ferdinand 2014, Schiefele & Schreyer 1994)

DIE RELEVANZ VON INTERESSE



- **Interesse motiviert Lernprozesse**
 - ⇒ **Instrument zur Förderung gelingender Unterrichtsprozesse**
- **Interesse unterstützt Selbstbestimmung und Persönlichkeitsentwicklung**
 - Qualität des Erlebens und Akzeptanz von Herausforderungen (Csikszentmihalyi & Schiefele 1993)
 - Erfahrung von Selbstbestimmung und Persönlichkeitsentwicklung (Deci & Ryan 1993)
 - Entwicklung von Begeisterungsfähigkeit und Orientierung an „expansivem“ Weltaufschluss (Holzkamp 1995)
 - inhaltliche Orientierung für künftige Berufs- und Lebenswege

DIE RELEVANZ VON INTERESSE

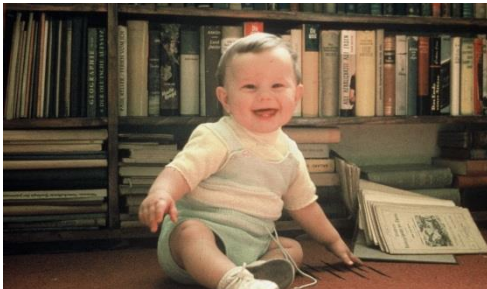


- **Interesse motiviert Lernprozesse**

- ⇒ **Instrument zur Förderung gelingender Unterrichtsprozesse**

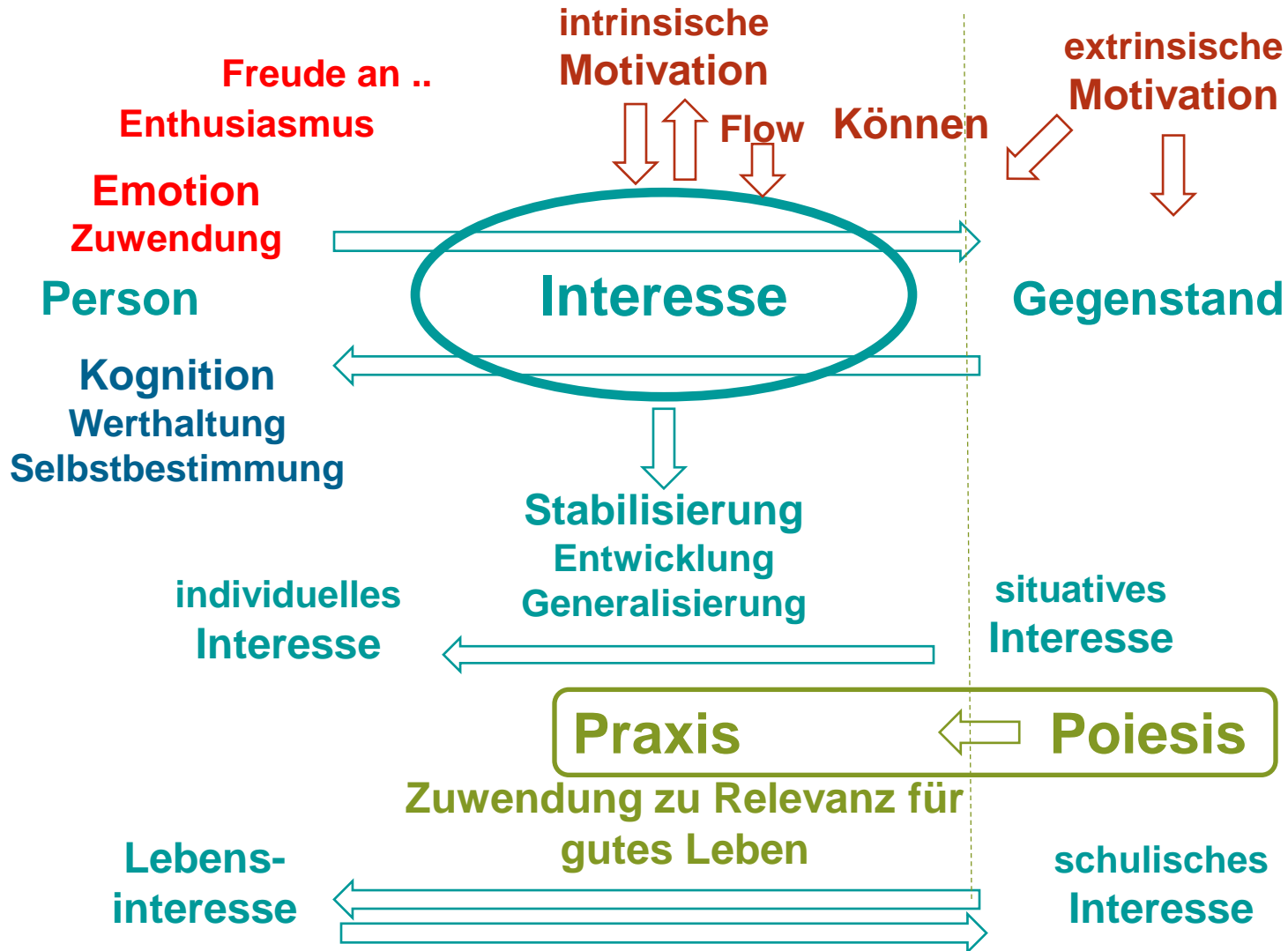
- **Interesse unterstützt Selbstbestimmung und Persönlichkeitsentwicklung**

- ⇒ **Ziel von Unterricht als Befähigung zu einem gelingenden Lebensvollzug**



„Es ist zwar eine bekannte pädagogische Vorschrift, der Lehrer müsse suchen seine Schüler für das, was er vorträgt, zu interessieren. Allein diese Vorschrift wird gewöhnlich in dem Sinne gegeben und verstanden, als wäre das Lernen der Zweck, das Interesse aber das Mittel. Dieses Verhältnis nun kehre ich um. Das Lernen soll dazu dienen, daß Interesse aus ihm entstehe. Das Lernen soll vorübergehn, und das Interesse soll während des ganzen Lebens beharren“
(HERBART, 1982, Bd. 3, S. 97)

WAS IST INTERESSE?



WIE FÖRDERT MAN INTERESSE?

schulisches Interesse

Lebensinteresse

situatives Interesse

- lebensnaher Unterricht
- methodisch und inhaltlich abwechslungsreicher Unterricht
- könnensorientierter Unterricht
 - Aufgabenschwierigkeit
 - Übungsgelegenheit
 - Rückmeldekultur und Leistungsbeurteilung

- ➔ lebensweltliche Kompetenzerfahrungen
- ← vorhandene Interessenslagen
- ← situative Lebenskrisen und aktuelle Problemfälle als Anlassfälle von Unterricht
- ← ↓ situierter Unterricht

individuelles Interesse

- ↓ elaborierte Lernstrategien
- ↓ Enthusiasmus als Unterrichtsstil
- ↓ Entwicklungsangebote
 - ↓ Relevanz begründen
 - ↓ Kompetenzerfahrungen
 - ↓ Autonomie stärken
 - ↓ soziale Eingebundenheit

- ↑ Schlüsselprobleme
- ➔ Selbstbestimmung
- ➔ ↓ Können
- ➔ ↓ Flow
- ➔ Interesse an Schülern / Respekt
- ➔ Interesse an Fach

PROBLEMLAGEN DER INTERESSENSFÖRDERUNG

- Institutionelle Grenzen
 - Prinzipielle Distanz von Schule und Leben
 - Organisatorische Distanz von Schule und Leben
- Interesse als Mittel und als Zweck von Unterricht
 - Lebensnähe
 - Didaktisierung und Sachbezug
- „Nicht-Herstellbarkeit“ von Interesse
- Unterricht und Erziehung
 - Kompetenzgestützte Haltungen

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Genannte Literatur:

- CSIKSZENTMIHALYI, M. & SCHIEFELE, U. (1993). Die Qualität des Erlebens und der Prozeß des Lernens. *Zeitschrift für Pädagogik*, 39 (2), 207-221.
- DECI, E. L. & RYAN, R. M. (1993). Die Selbstbestimmungstheorie der Motivation und ihre Bedeutung für die Pädagogik. *Zeitschrift für Pädagogik*, 39 (2), 223-238.
- FERDINAND, H. (2014). *Entwicklung von Fachinteresse*. Münster: Waxmann.
- HERBART, J. F. (1982). *Pädagogische Schriften*. W. ASMUS (Hrsg.), Stuttgart: Klett-Cotta.
- HOLZKAMP, K. (1995): *Lernen. Subjektwissenschaftliche Grundlegung*. Frankfurt am Main, New York: Campus Verlag.
- KRAPP, A. (1998). Entwicklung und Förderung von Interessen im Unterricht. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 44, 185 – 201.
- KRAPP, A. (1999). Intrinsische Lernmotivation und Interesse. Forschungsansätze und konzeptuelle Überlegungen. *Zeitschrift für Pädagogik* 45 (3), 387-406.
- MÜLLER, F. (2006). Interesse und Lernen. *REPORT – Zeitschrift für Weiterbildungsforschung* 29 (1), 48-62.
- SCHIEFELE, U. & SCHREYER, I. (1994) Intrinsische Lernmotivation und Lernen. Ein Überblick zu Ergebnissen der Forschung. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie* 8 (1), 1-13.

